

## **Endspurt beim Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“**

**DAK-Gesundheit und Expertenjury suchen noch bis zum 15. Januar Menschen, die mit ihrem Engagement in Corona-Zeiten etwas bewegen**

**Berlin, 5. Januar 2021. Die DAK-Gesundheit ruft zum Endspurt bei „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ auf. Der bundesweite Wettbewerb der Krankenkasse endet am 15. Januar. Bis dahin können sich noch Einzelpersonen oder Gruppen bewerben, die sich beispielhaft für ein gesundes Miteinander engagieren. Ausgezeichnet werden Initiativen in den Kategorien Gesellschaft, Digitalisierung und Gesundheitsvorsorge.**

„Wir erleben gerade den zweiten harten Lockdown mit massiven Auswirkungen auf unser Leben“, sagt Volker Röttches, Leiter der DAK-Landesvertretung Berlin. Beim DAK-Wettbewerb können auch die Menschen noch mitmachen, die gerade erst eine Aktion begonnen haben. „‘Gesichter für ein gesundes Miteinander‘ soll alle würdigen, die in dieser herausfordernden Zeit gesellschaftliches Engagement zeigen.“

Wer mit seinem Projekt dabei sein und Gesicht zeigen will, bewirbt sich online noch bis 15. Januar. Drei Wettbewerbskategorien stehen offen: Gesellschaft, Digitalisierung und Gesundheitsvorsorge. Der Wettbewerb erfolgt zweistufig: Auf Landesebene sind in jeder Kategorie 300 Euro zu gewinnen. Eine unabhängige Jury unter Vorsitz von DAK-Landeschef Volker Röttches entscheidet über die Gewinner aus Berlin, die die dann in die Endausscheidung auf Bundesebene kommen.

### **Mitglieder der Landesjury sind:**

- Sawsan Chebli, Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement
- Britta Elm, Moderatorin beim rbb
- Christine Vogler, Geschäftsführerin Berliner Bildungscampus für Gesundheitsberufe
- Stefan Pospiech, Geschäftsführer Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.Boris
- Thilo Veil, Gründer und Geschäftsführer „Töchter und Söhne“
- Boris Velter, Leiter der Geschäftsstelle der Gesundheitsstadt Berlin 2030

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,6 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie hat 2018 die Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ ins Leben gerufen, um Freundlichkeit, Rücksicht und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken. Weitere Informationen und

die Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb finden Bewerber auf [www.dak.de/gesichter](http://www.dak.de/gesichter).

## **Das sagen die Jury-Mitglieder:**

**Sawsan Chebli:** „Menschen, die sich für eine gute Sache engagieren, dem Hass widerstehen und uns mit ihrem Einsatz für die Gesellschaft inspirieren – das sind für mich Gesichter für ein Gesundes Miteinander. Es ist super, dass so viele von ihnen gibt und dass der Wettbewerb sie ins Rampenlicht rückt. Denn unsere Gesellschaft braucht Vorbilder. Machen auch Sie mit und zeigen Sie durch Ihre Teilnahme, dass sich der Einsatz für ein gesundes Miteinander in unserem Land lohnt!“

**Britta Elm:** „Mobbing unter Jugendlichen ist insbesondere im anonymen Internet ein großes Problem geworden. In sozialen Netzwerken hat Hate Speech eine hohe Reichweite und verbreitet sich schnell. Unerkannt und ohne direkt mit der Reaktion des Opfers konfrontiert, nimmt der enthemmte Hass immer extremere Formen an. Mir ist es eine Herzensangelegenheit hier Haltung zu zeigen. Daher freue ich mich, als Mitglied der Jury des DAK-Wettbewerbs ‘Gesichter für ein gesundes Miteinander’ Menschen auszuzeichnen, die sich gegen Hass und Hetze engagieren.“

**Christine Vogler:** „Ich mache gerne in der Jury mit, weil wir uns gar nicht oft genug bei den Menschen bedanken können, die sich für die Gesellschaft engagieren. Und Gesundheit ist etwas, was mich mein ganzes berufliches Leben umtreibt. Uns gesund zu erhalten, nachhaltig und verantwortungsvoll zu leben und aufeinander zu achten – das sind die Grundlagen für uns und nachfolgende Generationen glücklich und gut zu leben.“

**Stefan Pospiech:** „Gesellschaften, die das Miteinander sowie das füreinander da sein in den Mittelpunkt stellen, verbessern die Gesundheitschancen für alle. Sich dafür einzusetzen, ist ein lohnendes Ziel und verdient Anerkennung.“

**Thilo Veil:** „Menschen, die für Gemeinschaft und Menschlichkeit Verantwortung übernehmen, verdienen unsere volle Unterstützung. Vielen Dank an alle, die Gesicht zeigen und damit Beispiel für ein gesundes Miteinander geben.“

**Boris Velter:** „Das Internet ist mittlerweile Lebenswelt geworden. Umso wichtiger, dass wir auch im Netz tolerant und rücksichtsvoll miteinander umgehen. Ich bin gespannt auf die Wettbewerbsbeiträge und hoffe auf eine große Resonanz.“